

# Prävention braucht sehr langen Atem

Eine Zukunft ohne angestregte Eltern und überforderte Kinder? Die Stadt Dormagen knüpft seit einem Jahr konsequent ein lokales Netzwerk zur Unterstützung von Familien. Familienwelt sprach mit dem Präventionsbeauftragten von Dormagen, Uwe Sandvoss, über eine verblüffend einfache Idee, die bundesweit Schule machen könnte.

Interview: Tina Fritsche



Uwe Sandvoss  
Präventionsbeauftragter  
der Stadt Dormagen

**Bundesweit bekannt geworden ist das Dormagener Modell mit dem Babybegrüssungspaket ...**

Uwe Sandvoss: Ja, wir besuchen seit dem 1. Oktober 2006 alle Familien, die Nachwuchs bekommen und machen sie auf das Hilfsangebot in Dormagen aufmerksam. Jedes Jahr kommen bei uns rund 600 Kinder zur Welt.

Bei allen neuen Eltern schauen wir vorbei und bringen ein Päckchen mit kleinen Geschenken, einem Elternbuch, einem Rauchmelder... – am wichtigsten ist das Gesprächsangebot.

**Warum?**

Weil wir positive Lebensbedingungen für Familien schaffen wollen, damit sie ihrer Verantwortung ihren Kindern gegenüber gerecht werden können. Das ist unser Auftrag nach Paragraph 1 des SGB 8. Wenn Sie Prävention als Kinderschutz wollen, brauchen Sie den Zugang zu den Eltern – den bekommen Sie aber nicht, indem Sie im Büro sitzen und warten.

**Das alleine reicht sicher nicht ...**

Nein, natürlich nicht. Wir denken langfristig. Schon während der Schwangerschaft treten wir über die Gynäkologen an die Eltern heran und später dann, bei den Neugeborenen über das Jugendamt. Wir vernetzen uns mit allen Institutionen und allen Bereichen, die mit Kindern zu tun haben. Wir haben alle Kindergärten eingebunden, wir arbeiten an den Schulen, wir machen mit allen Beteiligten eine Kinderschutzfortbildung. Wir versuchen, alle verantwortlichen Menschen einzubinden und gucken, wer am nächsten an der Situation dran ist. Hier haben wir verschiedene Projekte entwickelt und werden sie noch entwickeln. Kinder vor der Einschulung werden beispiels- →

Wenn die Stadt was tut und für die Leute da ist, dann kommt die Stadt insgesamt besser zurecht.

